

Chemnitz, den 10.03.2007

Vorstand des KER-C

**Telefon:** 0371-909 66 83 (Herr Andreas Müller)  
0371 262 23 46 (Frau Ines Hetzel)  
0371-30 97 60 (Herr Jonas Lange)

**Fax:** 0371-909 66 84

**email:** andreas.mueller@ker-c.de  
[vorstand@ker-c.de](mailto:vorstand@ker-c.de)

**Kreiselternrat Chemnitz**  
( [www.ker-c.de](http://www.ker-c.de) )  
z.H. Vorsitzender  
Andreas Müller  
**Rottluffer Straße 26**  
**09116 Chemnitz-Rottluff**

An die

**Sächsische Bildungsagentur**

z.H. Frau Hocher

PSF 1334

09072 Chemnitz

---

Sehr geehrte Damen und Herren der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Chemnitz,  
sehr geehrter Herr Stellvertretender Direktor Wonka,  
sehr geehrte Frau Hocher,

eine Rücksprache mit der Schuelternvertretung in der Kirchner-Mittelschule in Wittgensdorf war nicht möglich, da entsprechend Aussage der Schule kein Schulelternrat mehr existiert. Zunächst deshalb etwas Grundsätzliches:

Wir bitten zu klären, wie die Interessen der Eltern vertreten werden und wie zukünftig die Kommunikation Kreiselternrat mit den Eltern der Schule abgesichert werden kann. Gerade in den letzten Jahren/Monaten einer Schule sind die Probleme für alle Betroffenen besonders groß. Der Kreiselternrat Chemnitz legt großen Wert darauf, die Interessen der Eltern auch an diesen Schulen zu unterstützen und sie zu begleiten. Bitte teilen Sie uns mit, wie dies i.d.F. praktiziert werden soll. Wir gehen davon aus, daß eine Rücksendung unserer Einladungen und Anfragen seitens der Schulleitung mit dem Hinweis auf einen nicht mehr existierenden Elternrates für Sie genau so wenig akzeptabel ist, wie für uns.

Nach grundsätzlicher Vorberatung in der Mitgliederversammlung des Kreiselternrat Chemnitz und Publizierung im WEB des KER-C möchte der Kreiselternrat Chemnitz folgende Stellungnahme zum **Aufhebungsbeschlußantrag B-271/2006** abgeben:

Entsprechend Wortlaut des Aufhebungsbeschlußantrag B-271/2006 wurde in der Stadtratssitzung vom 15.11.2006 beschlossen:

- Die Kirchner-Mittelschule, Rathausplatz 9, wird gemäß §24 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen mit Beendigung des Schuljahres 2006/7 aufgehoben.
- Dem Bescheid des Sächsischen Staatsministerium für Kultus vom 27.05.2005 zum Entzug der Mitwirkung an der Unterhaltung der Kirchner-Mittelschule ab dem Schuljahr 2005/06 wird zugestimmt.

Der Kreiselternrat Chemnitz kann dieser Entscheidung nicht zustimmen:

- Da kein Schulelternrat besteht, kann auch die Schulkonferenz nicht oder nicht funktionsfähig besetzt sein, was nicht korrekt ist. Ob der Zeitpunkt einer Anhörung noch im alten Schuljahr stattfand oder gar nicht, ist dem Kreiselternrat Chemnitz nicht bekannt und bedarf einer Überprüfung.
- Der Kreiselternrat Chemnitz hält die Schulaufhebung für falsch, da somit der komplette Chemnitzer Norden mittelschulfrei ist. Statt eine Angleichung der Anzahl Mittelschulen an die vorhandenen Schülerzahlen erfolgt durch die Aufhebung der Randschulen eine weitere Abwanderung ins Umland. Das laut Beschlußbegründung zur Schließung führende „Defizit“ bleibt somit fortbestehen und verlagert sich nur weiter in die Innenstadt. Eine Stabilisierung des Chemnitzer Schulnetzes erfolgt hierdurch

---

**Vorsitzender:**  
Dipl.-Ing. Andreas Müller

**1. Stellvertreter:**  
Ines Hetzel

**Webmaster:**  
Jonas Lange ( [jonas@ker-c.de](mailto:jonas@ker-c.de) )

**Weitere Stellvertreter:**

Jonas Lange

Sonja Grundmann

Herr Günther

**Kooptierte Mitglieder:**

Annett Beitzel

**Ständige AG :** Kitas und Horte

Grundschulen

Mittelschulen

Gymnasien

Förderschulen

Berufsschulen

keineswegs, nur ein weiterer Rückzug der Stadt Chemnitz aus dem Mittelschulbereich zugunsten der Stabilisierung von Mittelschulen in den Umlandkreisen.

- Eine nachträgliche Bestätigung durch den KER-C eines bereits mehr als ein Schuljahr zurückliegenden Mitwirkungsentschlusses für eine Klassenstufe ist für den Kreiselternerat nicht akzeptierbar. Wieso die Stadt so spät (11/2006) den Beschluss gefasst hat, wo doch bereits mit Schuljahresbeginn 2005/06 unabänderbare Tatsachen geschaffen wurden, ist für den Kreiselternerat nicht nachvollziehbar.

Unabhängig von seiner Ablehnung der Schließung möchte der Kreiselternerat aufgrund der mittlerweile eingetretenen Tatsachen seit Schließungsbeschluss auf folgende Punkte hinweisen:

- **Für das Schuljahr 2006/7 wird vom Kreiselternerat Chemnitz erwartet, daß seitens der Schulaufsicht und Schulverwaltung einem Qualitätsverlust bei der Beschulung infolge Auflösungserscheinungen** – wie bei anderen Einrichtungen zum Teil aufgetreten – **massiv entgegengewirkt wird.**
- Die Erfahrungen der bisherigen Aufhebungen und Zusammenlegungen haben eindeutig gezeigt, wie wichtig es für den (bezogen auf unsere Kinder) erfolgreichen Abschluß eines solchen Prozesses ist, alle (objektiven und subjektiven) Vorurteile und Befindlichkeiten hierbei möglichst zu berücksichtigen. Bedauerlicher Weise konnte der Kreiselternerat Chemnitz weder vom Schulelternrat noch von der Schulkonferenz Zuarbeiten über die konkreten Intentionen der Betroffenen erhalten. Dies läßt genügend Grund zur Sorge, daß die Elternvertretung an dieser Schule nicht mehr im für die Gestaltung und Begleitung des Übergangsprozesses notwendigem Maße fungiert oder fungieren kann. **Der Kreiselternerat Chemnitz bittet deshalb darum, nach erfolgter Beschlußfassung in geeigneter Weise in die Gestaltungsprozesse direkt eingebunden zu werden** (z.B. wie dazumal bei der G.-Keller-MS).
- Eine Empfehlung für die Umsetzung der letzten Klassenstufe in Klassenverbänden an eine Chemnitzer Mittelschule ist uns derzeit wegen fehlender Informationen aus der Wittgensdorfer Elternschaft nicht möglich.

Wir bedauern ausdrücklich, daß keine ausreichenden Initiativen unternommen worden, um den Standort zu stärken.

Sollten Ihrerseits noch wichtige Fragen hierzu bestehen, oder Sie unsere Hilfe/Beratung wünschen, würden wir uns über entsprechende Vorabinformationen oder Anfragen freuen.

Mit freundlichem Gruß

Andreas Müller

- Vorsitzender des Kreiselternerat Chemnitz -

Anfrage erhalten:	27.01.2007
Schulkonferenz/Elternrat angeschrieben am:	13.02.2007
Fristverlängerung bei SBA beantragt:	13.02.2007
Rücklauf von Schule erhalten/Gespräch geführt am:	-----
Bestätigung der Fristverlängerung von SBA erhalten:	13.02.2007
Thematik dem Kreiselternerat zur Vordiskussion vorgelegt:	07.03.2007
Entworfen am:	10.03.2007
Im Web als Entwurf veröffentlicht:	11.03.2007
An die Mitglieder per Mail versandt:	11.03.2007

Die Stellungnahme gilt als bestätigt, wenn seitens der Mitglieder des Kreiselternerates bzw. der betroffenen Schule bis zum 20.03.2007 kein Einwand eingereicht wurde.

**Vorsitzender:**  
Dipl.-Ing. Andreas Müller

**1. Stellvertreter:**  
Ines Hetzel

**Webmaster:**  
Jonas Lange ( [jonas@ker-c.de](mailto:jonas@ker-c.de) )

**Weitere Stellvertreter:**

Jonas Lange

Sonja Grundmann

Herr Günther

**Kooptierte Mitglieder:**

Annett Beitzel

**Ständige AG :**

Kitas und Horte

Grundschulen

Mittelschulen

Gymnasien

Förderschulen

Berufsschulen